

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1914



1917

August Roithner

Korporal im Feldkanonen - Regiment 44
 starb am 30. Juli 1917 im 31. Lebens-
 jahre in einem Feldspital an der italie-
 nischen Front

Gewerbegeschichtliches der Stadt Schärding.

(Schluß.)

Am meisten würde diese Nachforschung aber wohl gefördert werden durch die Kirchen. Die schönsten und beachtenswertesten Gegenstände gewerblicher und kunstgewerblicher Erzeugnisse finden sich in Kirchen, Sakristeien und vielleicht auch ab und zu in den Pfarrhöfen. Da die Kirchenverwaltungen nicht selten die Rechnungen bis weit zurück noch zur Verfügung haben, wäre es nicht unschwer, über das eine oder andere in Betracht kommende Stück Aufschluß über Zeit, Erzeuger und Preis zu erhalten.

Gewiß wären in den Nachbarkirchen-Rechnungen auch die Namen Schärddinger Meister zu finden. Es gab ja allerlei zu machen: Beicht- und Chorstühle, Kannen, Tassen, Monstranzen, Kelche, Gärtlerwaren, Ampeln, Ornate, Kreuzfixe und Heiligen-Statuen, Fahnen ufm.

Wie viel leichter ließe sich da vielleicht noch für die Gewerbegeschichte unserer Stadt schöpfen. Wie gangbar dieser Weg wäre, zeigt uns die Kirche von Brunnenenthal, worüber wir

ja schon des öfteren geschrieben haben. Die genannte Kirche stellt sich mit ihren Altären und mit ihrem überaus reichen Schmuck des Innern als eine förmliche Sammlung von Schärddinger Kunstarbeiten dar. Liegt nicht die Vermutung nahe, daß Ähnliches bei der seinerzeit so reich ausgestatteten Abteikirche in Suben der Fall ist? Nicht vielleicht auch in Vormbach?

Umfragen im reichlichen Maße haben hierüber schon vor einigen Jahren stattgefunden. Soweit dieselben beantwortet wurden, hatten sie wohl ein negatives Resultat, das konnte aber auch nicht anders sein, da den befragten Kirchengeneräten, um diese handelte es sich in den in Betracht kommenden Fällen, das Schärddinger Beschaueichen fehlte. Verallgemeinert man jedoch die Nachschau auch auf Einrichtungsgegenstände, Embleme und Nützungsgerätschaften und würde man die alten Kirchenrechnungen befragen, so wäre wohl nicht zu zweifeln, daß so mancher Wert für unsere Gewerbegeschichte gehoben werden könnte. Erfreulich wäre es im hohen Maße, wenn eine derartige Anregung freundliche Beachtung fände.